

**4% Stadt-Anleihe von 1913, Abt. III.** M. 6 000 000 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlosung im Nov. per 1./1. des folgenden Jahres mit jährlich wenigstens  $1\frac{3}{4}\%$  u. Zs.-Zuwachs v. 1. April 1920 ab in längstens 31 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1935 ausgeschlossen. Zahlst.: Magdeburg Kammereikasse, Mitteld. Priv.-Bank, Disconto-Ges. Filiale Magdeburg, F. A. Neubauer, Zuckschwerdt & Beuchel, Dingel & Co., Friedrich Albert, H. L. Bauck, Wilhelm Schiess, E. Alenfeld & Co., Muhs & Bandelow, Müller & Kienast, Max Jaensch, Morgenstern & Co. Aufgelegt 22./5. 1917 M. 6 000 000 zu 89%.

**4% Stadt-Anleihe von 1913, Abt. IV.** M. 6 500 000 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. — Hiervon sind gleichzeitig mit der III. Abt. begeben M. 2 578 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlosung erst ein Jahr nach vollständiger Begebung dieser Abteilung. Zahlstellen wie bei Abt. III. Aufgelegt 22./5. 1917 zu 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

## Mainz.

Gesamte Stadtschuld Ende Rechnungsjahr 1915/16: M. 60 685 252.92. — Kammerei-Vermögen Ende Rechnungsjahr 1915/16: M. 99 489 015.92.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Stadt-Anleihe von 1878, Lit. G,** anfangs  $4\frac{1}{2}\%$ , seit 1889  $3\frac{1}{2}\%$ . M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1884—1933 durch Verl. mit  $0.56\%$  u. Zs.-Zuwachs am 1./4. per 1./10.; Verstärk. vorbehalten. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Stadt-Anleihe von 1883, Lit. H,** seit 1889 von 4% auf  $3\frac{1}{2}\%$  herabgesetzt. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1890—1945 durch Verl. im Juli per 1./1. des folg. Jahres mit  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Eingef. am 12./4. 1883 zu  $99\frac{7}{8}\%$ . Zahlst. wie 1878er Anleihe. Kurs für obige 2 Anleihen Ende 1891—1916: 92.70, 96.10, 96, 100.55, 100.85, 100.50, 100, 98, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, —, 90.60, 88.50, 87, —\*, —,  $81\%$ . Notiert in Frankf. a. M. u. Mainz.

**$3\frac{1}{2}\%$  konvertierte Stadt-Anleihe von 1884, Lit. J,** seit 1./2. 1895 von 4% auf  $3\frac{1}{2}\%$  herabgesetzt. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1894—1949 durch Verl. am 1./5. per 1./11. mit  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie 1878er Anleihe. Kurs Ende 1891—1916: 101.20, 102.15, 101.95, 100.55, 100.95, 100.50, 100, 98.60, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, —, 90.60, 88.50, 85, —\*, —,  $81\%$ . Notiert in Frankf. a. M. u. Mainz.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1886, Lit. K.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.:  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs von 1887 ab durch Verl. am 1./2. per 1./8.; Verstärk. zulässig. Zahlst. wie 1878er Anleihe. Kurs in Frankf. a. M. mit  $3\frac{1}{2}\%$  Anleihe von 1888 zus. notiert. — Ausserdem notiert in Mainz.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1888, Lit. L.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1889 ab durch Verl. am 1./3. per 1./9. mit  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind., letztere auch in Darmstadt u. Frankf. a. M. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M. u. Mainz am 9./5. 1888 zu  $98.80\%$ . Kurs Ende 1891—1916: In Berlin: 92.50, 95.75, 95.50, 100.50, 102.30, 99.75, —, —, 94, 91.80, 96.10, 99.30, 99.20, 98.30, 98.10, 94.60, 91, 92, 91.80, 91.25, 90.40, 88.10, 85.20, 87.60\*, —,  $79\%$ . — In Frankf. a. M.: 92.70, 96.10, 96, 100.55, 100.85, 100.50, 100, 98, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, —, 90.60, 88.50, 85, —\*, —,  $79\%$ . — Ausserdem notiert in Mainz.

**$3\frac{1}{2}\%$  abgest. Stadt-Anleihe von 1891, Lit. M.** seit 1./6. 1903 von 4% auf  $3\frac{1}{2}\%$  herabgesetzt. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1894 ab mit  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./12. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Hannoversehe Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 5./5. 1891 M. 4 000 000 zu  $101.80\%$ . Kurs der 4% Anleihe Ende 1891—1902: In Berlin: 101, 102.60, 102.75, 103.20, 103.25, 102.10, —, —, —, 102.40, —%. In Frankf. a. M.: 101.30, 102.50, 102.70, 103.60, 103.20, 101.90, 101, 100.60, 100.90, 100.25, 102,  $101.80\%$ . Kurs der  $3\frac{1}{2}\%$  abgest. Anleihe in Berlin Ende 1903:  $99.70\%$ ; seit 2./1. 1904 in Berlin mit  $3\frac{1}{2}\%$  Anleihe von 1888 u. 1894 zus. notiert. — In Frankf. a. M. Ende 1903—1916: 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, 91.50, 90.60, 88.50, 85, —\*, —,  $79\%$ . — Ausserdem notiert in Mainz.

**$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1894, Lit. N.** M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab mit  $\frac{1}{2}\%$  u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Okt. per 1./4.; seit 1904 Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse, Disconto-Ges.; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin: Mendelssohn & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimer. Eingef. in Frankf. a. M. am 28./12. 1894 zu  $100.80\%$ , in Berlin im Juni 1895; bis Febr. 1898 waren begeben M. 1 000 000, weitere M. 1 000 000 aufgelegt am 30./7. 1898 zu  $98.50\%$ . Die restl. M. 3 000 000 aufgelegt am 6./4. 1904 zu  $98.85\%$ . Kurs in Berlin Ende 1895—99: 100.90, 101.50, 101, —,  $94\%$ . Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1888 u. seit 2./1. 1904 auch mit  $3\frac{1}{2}\%$  abgest. Anleihe von 1891 zus. notiert. — In Frankf. a. M. Ende 1894—1916: 100.90, 101.50, 101, 100, 98.60, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, 91.50, 90.60, 88.50, 85, —\*, —,  $79\%$ . — Ausserdem notiert in Mainz.